



Glanzkäfer

### Verwechslung:

Der Glanzkäfer, *Cychramus luteus*, ein naher Verwandter des Kleinen Beutenkäfers, kann ebenfalls in Honigbienenvölkern vorkommen. Im Gegensatz zum Kleinen Beutenkäfer sind diese Käfer jedoch harmlos und richten keine ernsthaften Schäden an. Aufgrund der großen Ähnlichkeit besteht leicht die Gefahr einer Verwechslung mit dem Kleinen Beutenkäfer.



### Eier

**Größe:** 1,4 x 0,26 mm (ca. <sup>2)</sup>), der Größe der Honigbieneeier)

**Form:** oval

**Farbe:** weißlich

**Ort:** typische, unregelmäßige Gelege (bis zu 210 Eier) meist in Ritzen und Spalten oder auf dem Boden der Beute, z.T. auch auf Waben (bevorzugt in Brut- und Pollenzellen).

Eier des Kleinen Beutenkäfers, die in typischen Gelegen angeordnet sind.



Eigelege des Käfers

Die Käfer legen ihre Eier bevorzugt in die Wabentaschen.



Ein Käferweibchen kann mehrere oder einzelne Eier in eine Zelle legen.

**Verwechslung:** Einzelne oder mehrere Eier pro Zelle können auch von den Bienen gelegt worden sein (z.B. von legenden Arbeiterinnen). Achten Sie daher gezielt auf die Größe der Eier und die typischen Gelege.



### Larven

**Größe:** ca. 10 – 11 mm, ausgewachsen bis 12 mm (Wanderlarvenstadium)

**Form:** Die Larven haben relativ lange Köpfe und charakteristische Stachelreihen auf dem Rücken

**Farbe:** weißlich; häufig mit einem bräunlichem Schleim aus Kot und vergorenem Honig überzogen

Ansichten von Larven des Kleinen Beutenkäfers mit drei Beinpaaren und deutlichen Stachelreihen sowie mit zwei großen Stacheln, die aus dem Hinterteil herausragen.

**Beine:** sechs voll entwickelte Beine in der unmittelbaren Nähe des Kopfes



Die Larven des Kleinen Beutenkäfers sind madenähnlich, mit drei Beinpaaren in Kopfnähe.



Larven des Kleinen Beutenkäfers verstecken sich in einer Spalte der Beute



Larven des Kleinen Beutenkäfers an der Wabenoberfläche

**Fraßmehl:** selten (nur bei fehlendem Honig) und kein Gewebe wie bei Wachsmotten



Bei genauerer Kontrolle kann man Wachsmottenlarven deutlich von Käferlarven unterscheiden.

**Verwechslung:** Anhand der Bauchfüße am 3. bis 6. Hinterleibsring und der fehlenden Stachelreihen am Rücken der Wachsmottenlarve sind Verwechslungen mit dem Kleinen Beutenkäfer auszuschließen.



Die Stachelreihen am Rücken können nur mit Hilfe einer Lupe deutlich erkannt werden.